

# **S a t z u n g**

**zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden,**

## **der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Altersbach**

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 5 sowie des Abs. 2 Satz 2 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes vom 7. Jan. 1992 (GVBl. S. 23), des § 19 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung des 1. Änderungsgesetzes vom 8. Juni 1995 (GVBl. S. 200) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33) hat der Gemeinderat der Gemeinde Altersbach am 13. November 2001 nachfolgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Grundsatz**

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

### **§ 2**

#### **Höhe der Aufwandsentschädigung**

- (1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 51,00 EUR.
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Ortsbrandmeisters einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 26,00 EUR.
- (3) Die Aufwandsentschädigung für den Gerätewart beträgt monatlich 26,00 EUR.
- (4) Die Aufwandsentschädigung für den Jugendwart beträgt monatlich 26,00EUR.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt ab 01.01.2002 in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01. Januar 1998 außer Kraft.

Altersbach, den 10. Dez. 2001

Gemeinde Altersbach

Prof. Dr. Schäfer  
Bürgermeister

- Siegel -

Veröffentlichungsvermerk:

Die vorstehende Satzung wurde gemäß den Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Altersbach im „Haseltal-Boten“ Nr12 vom 21.12.2001 veröffentlicht.

Altersbach, den 27. Dez. 2001

Prof. Dr. Schäfer  
Bürgermeister